

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1979)

Heft: 288

Artikel: Was der Physiotherapeut über Hippotherapie und Therapeutisches
Reiten wissen muss

Autor: Künzle, Ursula

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-930527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was der Physiotherapeut über Hippotherapie und Therapeutisches Reiten wissen muss

In beiden Gebieten ist das Pferd im Einsatz: einmal im physiotherapeutischen Behandlungsgebiet (Hippotherapie), und in der Rehabilitation (Therapeutisches Reiten).

Der Begriff Hippotherapie (geprägt von Prof. Kaeser, Basel, 1966) wurde in den letzten Jahren ein Modebegriff und für verschiedenste therapeutische und sportliche Aktivitäten verwendet. Nachstehend möchte ich die einzelnen Gebiete gliedern und klarstellen und nach der heute anerkannten Nomenklatur bezeichnen.

Was ist Therapeutisches Reiten?

Im Therapeutischen Reiten wird das Reiten als Sport therapeutisch ausgenutzt, mit der Hauptzielsetzung: pädagogische und psychologische Beeinflussung verschiedener Formen von geistig und körperlichen Behinderungen.

Ist Therapeutisches Reiten eine Art Behinderten-Reiten?

Nein, denn Behinderten-Reiten ist ein Invalidensport und hat keinerlei «therapeutische» Zielsetzung. Für CP- und sehbehinderte Kinder finden Reitlager statt, unter dem Patronat des Schweiz. Behinderten-Sport-Verbandes. In der deutschen Schweiz werden sie in Koblenz von Frl. Danielcik, Basel, in der französischen Schweiz in Grandvaux von Frl. Ducommun, Lausanne, durchgeführt.

Bei CP-Kindern wird der Physiotherapeut lediglich eine Vorbereitung zum Reiten übernehmen können.

Bei welchen Patienten wird Therapeutisches Reiten durchgeführt?

Therapeutisches Reiten wird zur Unterstützung der sozialen Eingliederungsmassnahmen bei verhaltensauffälligen, lern- und geistig behinderten Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Therapeutisches Reiten fördert das kooperative Verhalten und bewirkt Fortschritte der Gesamtpersönlichkeit und Erfahrungswelt des Patienten.

Therapeutisches Reiten wird manchmal auch «Reiten als Therapie», «Heilpädagogisches Reiten» und «Psychotherapeutisches Reiten» genannt. Die Bezeichnung «Reittherapie» ist verwirrend; deshalb ist man heute bemüht, davon abzukommen.

Ist Therapeutisches Reiten eine physiotherapeutische Behandlung?

Das Therapeutische Reiten ist keine physiotherapeutische Massnahme, da das Reiten als Sport therapeutisch ausgenutzt wird, um einen pädagogischen psychologischen Effekt zu erzielen. Therapeutisches Reiten

ist eine eigenständige Rehabilitationsmassnahme, ähnlich wie Schwimmen.

Pädagogen, Psychologen, Ergotherapeuten, mit einer Zusatzausbildung in Therapeutischem Reiten, sind die ausführenden Personen. Ausbildungskurse in Th. Reiten finden vorerst nur in Deutschland statt.

Für die Durchführung des Th. Reitens sind gut geschulte Pferde unerlässlich.

Wer bezahlt das Therapeutische Reiten?

Insofern Therapeutisches Reiten in einem Schulprogramm integriert wird, sind die Kosten in der Schulpauschale enthalten. Ansonsten müssen sie mit privater Hilfe gedeckt werden.

Wo wird Therapeutisches Reiten durchgeführt?

Heute wird diese Rehabilitationsmassnahme vereinzelt in Sonderschulen, Jugendheimen und Eingliederungsstädten angewendet.

Für weitere Auskunft stehen zur Verfügung:

- SCHWEIZ. VEREINIGUNG ZUGUNSTEN REITEN ALS THERAPIE
Sekretariat: M. Dupertuis, Champsec, 1950 Sion
- SCHWEIZ. VERBAND FÜR BEHINDERTENSport
Sekretariat: Dr. F. Nüscherer, Brunaustrasse 6, 8002 Zürich

Was ist Hippotherapie?

Hippotherapie ist eine physiotherapeutische Behandlungsform. Dabei wird das Pferd als Medium eingesetzt, um die motorischen Fähigkeiten des Patienten mit zentralen Bewegungsstörungen zu beeinflussen und zu verbessern.

Für welche Patienten kommt Hippotherapie in Frage?

Die Hippotherapie eignet sich für Kinder und Erwachsene mit bestimmten Störungen im Bewegungsablauf aufgrund von Hirn-

und Rückenmarkserkrankungen.

Die Aufgabe des Physiotherapeuten besteht darin, bei diesen Patienten eine Normalisierung der abnormen Muskelspannungen zu erreichen und gleichzeitig normale Bewegungsabläufe zu schulen, was insbesondere für den Rumpf eine Verbesserung der Sitzbalance bedeutet. Diese Gleichgewichtsschulung für den Rumpf kann ausgezeichnet und mit Erfolg auf dem Pferd durchgeführt werden.

Wie kann das Pferd als Behandlungsmedium dienen?

Das Pferd — als lebendes Hilfsmittel — wird eingesetzt, weil die rhythmische Bewegung seines Rückens, im Schritt und im Tölt, sich einmalig gut auf den Körper des Patienten auswirkt: der günstige Spreizsitz und die Regelmässigkeit der feinen Bewegungen wirken lockernd auf die verkrampfte Muskulatur und lösen Gleichgewichtsreaktionen im Rumpf aus. Die rhythmische Wiederholung der Bewegung macht die Schulung des Gleichgewichtes für den Rumpf intensiver und natürlicher als jede andere heute bekannte Übungsform.

Welche Pferde können in der Hippotherapie eingesetzt werden?

Da in der Hippotherapie das Pferd Hilfsmittel für die Gleichgewichtsschulung im Rumpf ist, muss die Amplitude der Schwingungen des Pferderückens den Gleichgewichtsmöglichkeiten des Patienten angepasst sein. Deshalb ist es erforderlich, dass der Physiotherapeut das Medium Pferd in bezug auf die Konstitution und Kondition des Patienten zu wählen hat.

In der Hippotherapie werden ausschliesslich 4-Punkte-Gangarten wie Schritt und Tölt angewendet. Trab und Galopp kommen in der Hippotherapie nicht zur Anwendung.

Seit Jahren haben sich Ponies, insbesondere Islandpferde, für diese Arbeit bewährt. Diese Robust-Pferderasse hat ausser den üblichen Gangarten des Grosspferdes zusätzlich den Tölt. Dank ihrer günstigen Grösse (Stockmass ca. 135 cm) und ihrem gutmütigen Charakter sind Isländer gute Therapiepferde.

Nicht jedes Pferd ist für diese Arbeit geeignet, denn es muss einige Voraussetzungen in bezug auf Gangmechanik und Charakter erfüllen und zudem speziell dafür geschult werden.

Ist Hippotherapie eine Art Reiten?

Nein — Hippotherapie ist kein Reiten, da der Patient keine aktive Einwirkung auf das Pferd ausübt (keine Hilfen).

Hippotherapie ist auch kein Therapeutisches Reiten und keine Reittherapie, weil die Hippotherapie ausschliesslich eine spezifische sensomotorische Beeinflussung des Bewegungsverhaltens des Patienten erzielt.

Wird Hippotherapie von den Krankenkassen übernommen?

Die Hippotherapie ist heute noch nicht als spezifische Heilbehandlung offiziell anerkannt. Lediglich bei Patienten mit Multipler Sklerose übernimmt die Lähmungsversicherung die Hippotherapie zum Bewegungstherapie-Tarif.

Somit ist die Durchführung der Hippotherapie nur dank grosser finanzieller Hilfe von Privaten und sozialen Institutionen und dank dem persönlichen grossen Einsatz der Physiotherapeuten möglich.

Welches sind die Voraussetzungen, um Hippotherapie durchzuführen?

Da Hippotherapie eine physiotherapeutische Massnahme ist, hat der Arzt zu entscheiden, ob diese Therapie grundsätzlich indiziert ist.

Die Hippotherapie wird vom Physiotherapeuten durchgeführt. Von ihm wird verlangt, dass er Kenntnisse in funktioneller Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach, Erfahrung in der Behandlung nach Bobath und im Umgang mit Pferden hat, und zudem über eine Zusatzausbildung in Hippotherapie verfügt.

Die SCHWEIZER GRUPPE FÜR HIPPOThERAPIE fördert die Durchführung der Hippotherapie und veranstaltet seit 1978 unter dem Patronat des Schweiz. Physiotherapeuten-Verbandes Region deutsche Schweiz Ausbildungskurse in Hippotherapie für Physiotherapeuten.

Wo wird die Hippotherapie praktiziert?

Die Neurologische Klinik des Kantonsspital Basel führt die Hippotherapie mit Islandpferden seit 1966 durch. Ferner gelangt diese Therapie auch an Sonderschulen, Kinderkliniken, Beratungsstellen für cerebrale Bewegungsstörungen, Schulheimen und MS-Rehabilitationskliniken zur Anwendung.

Für weitere Auskunft steht die SCHWEIZER GRUPPE FÜR HIPPOThERAPIE (Neurologie, Kantonsspital, 4031 Basel) gerne zur Verfügung.

Verfasser: URSULA KÜNZLE, Physiotherapeutin
Kantonsspital Basel